

Bastelanleitung für Daumenkinos

Bastelmaterial:

1 Schere

1 Lineal

1 Bleistift (Kugelschreiber oder Feinliner)

1 Radiergummi

verschiedene Buntstifte

Papier oder Bastelkarton

Gummibänder

Büroklammern

1. IDEEN ENT- WICKELN

Überlege dir eine kurze Geschichte mit einer oder zwei Hauptfiguren. Wie bei einem richtigen Film musst auch du dir überlegen, wie du deine Geschichte in Bilder verwandelst - zum Beispiel wie einen Comic ohne Sprechblasen. Mach dir dann ein paar Probezeichnungen bevor es mit dem Daumenkino losgeht. Nimm am besten eine Figur oder einen Gegenstand, den du gut zeichnen kannst, denn du musst ihn ja sehr oft malen. Deine Geschichte sollte auf maximal 40 Bilder/Seiten passen!

Hilfe zu Schritt 1:

Als Figur kannst du Alles nehmen: Ein Strichmännchen, ein Tier, ein Gesicht, einen Gegenstand oder vielleicht sogar „Klappi“ von der Kinderfilmwelt.

Denk darüber nach, was mit dieser Figur passieren könnte. Zum Beispiel könnte ein Küken aus einem Ei schlüpfen. Dabei musst du darauf achten, was dabei alles passiert.

Bei dem Beispiel könnte auf dem ersten Bild nur das Ei zu sehen sein. Auf dem zweiten Bild würde man vielleicht schon ein paar Risse im Ei erkennen und so weiter. Denk am besten in kleinen Schritten, damit aus deiner Bildergeschichte nachher ein kleiner Film entsteht. Jedes Bild, dass du zeichnest, unterscheidet sich nur ein bisschen von dem vorherigen Bild.

Wenn du Klappi als Figur verwenden möchtest, haben wir hier ein paar kleine **Vorlagen zum Ausschneiden** vorbereitet. Natürlich kannst du Klappi auch selbst zeichnen oder auch eine ganz eigene Figur entwerfen!

DIE KLAPPI VORLAGEN



Du kannst ja mit Klappi ein wenig rumexperimentieren. Bis jetzt kann er ja nur die Klappe auf und zu machen. Du könntest ihm Arme und Füße malen, ihn tanzen lassen, oder ihn auf eine kleine Reise schicken. Klappi möchte nämlich so gerne Urlaub machen.

Wenn du für dein Daumenkino mehr Bilder von Klappi brauchst, drucke diese Seite einfach mehrmals aus.

Aber natürlich kannst du dir auch ein anderes Thema oder eine andere Figur aussuchen und dir dazu eine Bildergeschichte einfallen lassen.

Dir fällt sicher etwas Tolles ein!

Noch ein Tipp: Konzentriere dich auf eine bestimmte Bewegung. Zum Beispiel kannst du auch nur ein Gesicht zeigen, das sich verändert (von fröhlich zu traurig), oder ein Strichmännchen, das die Treppe hinuntergeht. Schau dich am besten mal in deinem Zimmer um, ob du eine lustige Figur findest, oder überlege dir beim Spielen, was du zeichnen könntest.

Wenn du zum Beispiel wissen willst, wie sich ein Männchen beim Gehen bewegt, kannst du das ja erstmal mit deiner Barbie oder Lieblingsactionfigur ausprobieren (natürlich nur, wenn sie ihre Beine bewegen können) :-).

2. PAPIER VORBEREITEN

Unter diesem Kasten findest du eine Schablone für die Größe deines Daumenkinos.

Du kannst dein Daumenkino aber auch größer oder kleiner gestalten.

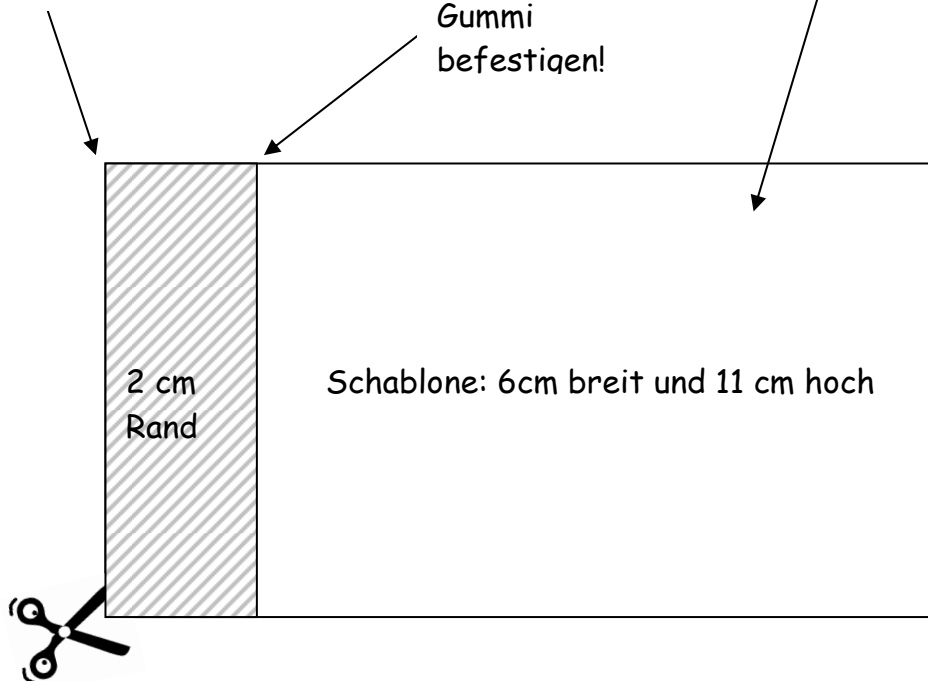
Das Wichtigste ist, dass alle Seiten deines Daumenkinos gleich groß sind, sonst kann man es nicht richtig abblättern. Wenn du die Schablone auf einen stabileren Karton zeichnest, kannst du sie besser nachzeichnen.

Bei der Auswahl des Papiers solltest du beachten, dass es nicht zu dünn und nicht zu dick ist. Ok,... sehr präzise war diese Angabe jetzt nicht, aber probier am besten aus, welches Papier sich gut blättern lässt. Dann malst du einfach je nach Länge deiner Geschichte die Schablone 20 - 40 Mal auf das Papier.

Die grau gestrichelte Fläche nicht bemalen! Hier wird das Daumenkino beim Abblättern festgehalten. .

An diesem Strich kannst du dein Daumenkino mit einem Gummi befestigen!

Auf der weißen Fläche kannst du deiner Fantasie freien Lauf lassen!



Bitte ausschneiden und vervielfältigen! Dazu auf einen stabileren Karton kleben, dann hält die Schablone länger.

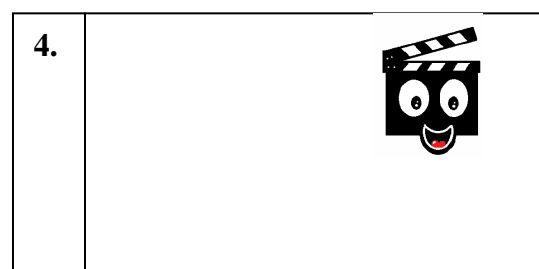
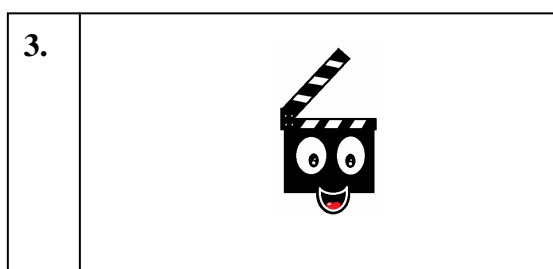
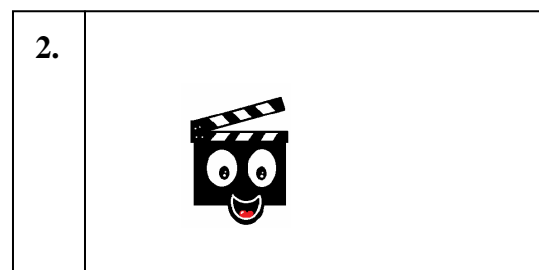
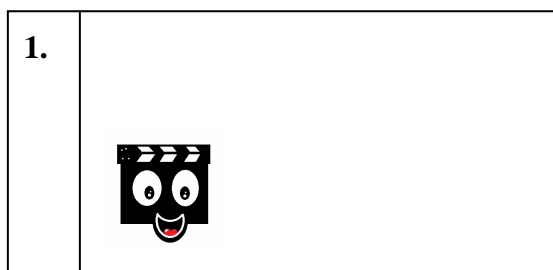
3. SCHABLONEN AUSSCHNEIDEN

Wenn du die vorgezeichneten Seiten deines Daumenkinos fertig hast, musst du sie nur noch ausschneiden. Wichtig ist noch, dass du bei jeder linken Seite, wie auch auf der Schablone, einen 2 cm breiten Rand abmisst und markierst. Dieser Rand wird nämlich für die Bindung deines Taschenkinos und die Nummerierung der einzelnen Bilder benötigt!

Es ist sehr sinnvoll deine Bilder mit Zahlen zu beschriften, da du sie so nachher besser in die richtige Reihenfolge bringen kannst. Und weil du ja das Daumenkino am linken Rand zusammen tackerst oder bindest, fallen die Zahlen auf dem abgemessenen Rand später gar nicht mehr auf.

4. FIGUREN ZEICHNEN

Wichtig beim Zeichnen der Figuren ist, dass du dir etwas aussuchst, das du gut zeichnen kannst, da du viele Bilder davon machen musst. Wenn du eine ganz komplizierte Figur nimmst, brauchst du ganz lange für deine Geschichte. Nimm auch am besten zum Vorzeichnen einen Bleistift, denn radieren ist besser als gleich eine neue Seite abzumessen und auszuschneiden. Am besten machst du dir ein Muster, das du nur noch abzeichnen musst. Dazu malst du zum Beispiel ein paar Kästchen auf ein Blatt und da verschiedene Einzelbilder herein. Dazu reichen ein paar Bilder. So bekommst du eine Vorstellung von Anfang, Mitte und Ende deiner Geschichte. Wie das aussehen könnte, siehst du unten. Klappi bewegt sich von links unten nach rechts oben und macht die Klappe auf und zu. Dann musst du nur noch die „Zwischenbilder“ malen.



5. DAUMENKINO BINDEN UND TACKERN

Wenn du Hintergrund, Figuren und alles andere deiner Bildergeschichte fertig gezeichnet und angemalt hast, geht es in die Endphase. Zuerst sortierst du deine Bildergeschichte von vorne nach hinten. Dein erstes Bild müsste also die Zahl 1 haben. Danach überlegst du dir, ob du für dein Daumenkino noch ein buntes Deckblatt machst mit dem Titel deiner Geschichte.

Das muss natürlich auch die Größe der anderen Blätter haben.

Damit alles schön gerade gebunden werden kann, versuch den Blätterstapel mit den Kanten auf den Tisch zu klopfen. Dann einfach am linken Rand tackern, oder an der 2 cm - Linie (siehe Schablone) ein Gummiband herum binden. Fertig!

Wenn dein Daumenkino im Briefumschlag auf dem Weg zu uns etwas verrutscht ist das gar nicht schlimm, wir biegen das dann wieder gerade.